

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

**Wir stehen für Ettlingen**

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Die CDU-Gemeinderatsfraktion trauert um ihren Altstadtrat

### Werner Reich

der sich von 1984 bis 2009 über 25 Jahre lang im Ettlinger Gemeinderat engagierte.

Er war u. a. Mitglied im Verwaltungsausschuss, Verkehrsausschuss, Verwaltungsrat der Musikschule, Sanierungsbeirat, Umlegungsausschuss und außerdem im Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen und der Stadtbau Ettlingen.

Er war äußerst zuverlässig, pflichtbewusst, kontaktfreudig und praktizierte Bürgernähe. Mit Augenmaß und Herzblut setzte sich Werner Reich für die Belange der Bürgerschaft und dem Gemeinwohl seiner Heimatstadt Ettlingen ein. Sein umfassender ehrenamtlicher Einsatz wurde durch den Bundespräsidenten mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt. Die Stadt Ettlingen zeichnete ihn für seine langjährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat mit der Ehrenmedaille in Silber aus.

Die CDU-Fraktion dankt Werner Reich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Wir werden seine temperamentvolle, offene und ehrliche Art vermissen.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)

**HANS HILGERS**





### Änderung der Grundschulbezirke

Der Gemeinderat ist in seiner letzten Sitzung dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, die Grundschulbezirke in der Kernstadt zu ändern. Der Schulbezirk der Schillerschule wird verkleinert, die Bezirke der Pestalozzi- und Thiebauthschule vergrößert. Wir Grüne haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, dem Vorschlag letztlich aber ganz überwiegend zugestimmt.

Für die Änderung sprechen ausschließlich finanzielle Gründe. Der durch die Ganztags-Werkrealschule erforderliche Anbau an die Schillerschule kann somit nur zwei statt drei Obergeschossen realisiert werden, was Baukosten i.H.v. ca. 3 Mio. € einspart. Viel Geld bei unserer Haushaltslage.

Auf der anderen Seite wird sich der Schulweg für einige Kinder leider verlängern und dabei auch noch über die viel befahrene Bulacher Straße führen. Aus pädagogischer Sicht würden wir uns zudem auch an den Grundschulen Fachräume wünschen, die es nunmehr nicht (mehr) geben wird.

Hoffentlich werden wir unsere Entscheidung nicht bereuen. Bei der Schillerschule bauen wir vorsorglich so an, dass wir bei Bedarf auch noch später aufstocken können. In der Bulacher Straße werden wir uns für einen Zebrastreifen und verkehrsberuhigende Maßnahmen einsetzen.

Ihr Hans Hilgers <https://grüne-ettlingen.de>

HANS.HILGERS@ETTLINGEN.DE STADT- u. ORTSCHAFTSRAT (Be.)





**Wir bewegen Ettlingen.**

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



### Sportbetrieb in der Sporthalle Schöllbronn

Seit Ende März ist nun endlich die neue Sporthalle in Schöllbronn für den Sportbetrieb freigegeben. Jetzt warten wir alle nur noch auf die Fertigstellung der Außenanlage (Zufahrt und Parkplatz) und hoffen, dass diese Arbeiten bald abgeschlossen sind. In dieser 2-Feld-Halle mit Aula, die auch als Gymnastikraum genutzt werden kann, gibt es für die Johann-Peter-Hebel-Grundschule und die Schöllbronner Sportvereine nun vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Die Sportinfrastruktur in Schöllbronn hat sich mit dieser Halle damit nicht nur sehr verbessert, sondern es können mittlerweile drei Gruppen parallel trainieren. Damit ist es den Vereinen jetzt auch möglich, zusätzliche Sportangebote durchzuführen. Durch den Zuzug vieler junger Familien in den letzten Jahren ist dies insbesondere auch für den Kleinkindersport sehr wichtig, da dadurch die langen Wartelisten für die Kinder nun etwas abgebaut werden konnten. Auch im Erwachsenensport werden die bisherigen, wie auch die neuen Angebote sehr gut angenommen. Die Hallenkapazitäten sind inzwischen von Montag bis Samstag bereits wenige Wochen nach der Eröffnung fast ausgeschöpft. Der Neubau der Halle ist nicht nur ein Gewinn für den Ort Schöllbronn, sondern vor allem für seine Bürgerinnen und Bürger.

Für die SPD-Fraktion:  
Sigi Masino (Stadtrat), Ralf Stückler (Ortschaftsrat Schöllbronn)




**AfD**

[www.afd-ettlingen.de](http://www.afd-ettlingen.de)



### Grüne Träume werden wahr

Bereits in ihrem Wahlprogramm 1998 beschlossen die Grünen, den Preis für einen Liter Benzin schrittweise auf 5 DM anzuheben. Dieser Beschluss konnte damals aufgrund des Widerstands der Wähler nicht durchgesetzt werden. Und auch in den folgenden 20 Jahren stieg der Benzinpreis trotz Verdoppelung der Mineralölsteuer nicht über den Spitzenwert von 1,60 Euro, der im Jahr des „Arabischen Frühlings“ und des Ölembargos gegen Iran erreicht wurde, um kurz danach durch ein erhöhtes Angebot von amerikanischem Fracking-Öl wieder auf 1,20 Euro zurückzufallen. Gut für den deutschen Verbraucher, ärgerlich für die Grünen.

Doch mit ihrem Einzug in die Ampelkoalition witterten die Grünen Morgenluft. Ein Grüner Stadtrat freute sich schon letzten Herbst im Ettlinger Amtsblatt: „Mittel- und langfristig werden die Energiekosten ... weiter deutlich steigen. Das wird zugunsten der CO<sub>2</sub>-Bilanz auch unverzichtbar sein. Ohne Ausstieg aus den fossilen Energieträgern werden wir unsere Klimaziele nicht erreichen.“

Ob ein Ausstieg aus fossilen Brennstoffen bei fehlender Stromspeicherkapazität und bei gleichzeitiger Abschaltung sämtlicher Kernkraftwerke überhaupt möglich ist, wage ich zu bezweifeln. Doch selbst wenn sich Deutschland in ein Agrarland rückentwickelt und den weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 2% reduziert, werden die grünen Klimaziele nicht erreicht. Durch Boykottierung des russischen Erdöls geht jedoch zumindest ein Traum der Grünen in Erfüllung: Der Benzinpreis steigt vermutlich auf über 2,50 Euro.

**Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat**

<https://www.facebook.com/ettlingenaFd>

